

Mit Ferienbeginn startet der Umzug

Tag der offenen Tür an der Europaschule in Ahlbeck / Sanierung soll zwei Jahre dauern

Von Dietmar Pühler

Ahlbeck. Der Countdown läuft. Während sich die Schülerinnen und Schüler der Europäischen Gesamtschule Insel Usedom am 3. Februar auf die zweiwöchigen Winterferien freuen können, beginnt an diesem Tag der Umzug in die insgesamt fünf Interims-Schulstandorte. Bis zum Ende der Ferien soll das jetzige Schulgebäude leergezogen sein, damit die Sanierungsarbeiten beginnen können. Diese sollen laut Planung zwei Jahre dauern und 9,4 Millionen Euro kosten.

Darüber informierte Schulleiter Jürgen Räsch am Samstag die Eltern und künftigen Schüler beim Tag der offenen Tür in der Europaschule. Er versicherte, „dass wir den Unterricht in der Auslagerung fachgerecht durchführen können. Es sind alle Fachräume vorhanden.“ Damit künftig keine Informationen zwischen den einzelnen Standorten in Ahlbeck und Bansin verloren gehen, wird es dort jeweils ein digitales Schwarzes Brett geben und für die Eltern einen Onlinezugang. So lassen sich beispielsweise der Terminplan für Klassenarbeiten und Klausuren sowie der Vertretungsplan einsehen.

Von der Schulleitung und den Lehrern wird in den kommenden zwei Jahren viel Flexibilität verlangt. So werden Jürgen Räsch und seine Stellvertreterin Petra Meißner an einem beziehungsweise zwei Wochentagen in Bansin sein. Die Mathematiklehrerin Michaela Engel etwa ist an zwei Tagen in Bansin, wo sie die 5. und 6. Klassen unterrichtet, und an drei Tagen in Ahlbeck. Auch ihr Kollege Volker John muss springen. In Bansin hält er Physikunterricht in der 6. Klasse sowie Informatik in der 6. Klasse der Orientierungsstufe und 7. Klasse des Regionalschuljahres.

Da in Bansin keine Möglichkeit für den Chemieunterricht besteht, entfällt er für die dortigen Siebtklässler. Dafür haben die Regionalschüler dann in der 8. Klasse die doppelte Chemiestundenzahl, wie Petra Meißner erklärt.

Für manche Eltern ist die Aufteilung der Schule in mehrere Standorte kein Problem. „Mich stört es nicht so sehr. Für uns ist es einfacher, dass Lara nicht gleich in die große Masse reingeschmissen wird“, sagt Silke Friedrich aus Heringsdorf. Ihre Tochter besucht zurzeit die Benzer Schule, von der voraussichtlich zehn Kinder nach Ahlbeck wechseln werden. Tom Grönke aus Ahlbeck wird im Som-



Physiklehrer Volker John demonstriert Tom Grönke, wie er einen Lichtbogen zwischen den beiden Drähten wandern lässt.

FOTOS (3): DIETMAR PÜHLER



Petra Meißner zeigt Tom Grönke, was im Werkunterricht hergestellt wird.



Der Zehntklässler Malte Möhring half bei den Experimenten mit. Hier zeigt er Lena und ihrer Mama Stefanie Schöning, wie ein Windkraftwerk funktioniert.

mer in die fünfte Klasse wechseln, die in der ehemaligen Grundschule Bansin unterrichtet wird. „Was ihn interessiert ist Mathe und Physik“, erzählt seine Mama Bettina Grönke. Auf die Frage, ob er dann Polnisch oder Französisch als Schnupperkurs in der Orientierungsstufe wählen werde, antwortete er bestimmt: „Polnisch. Das mache ich schon von der ersten bis

zur vierten Klasse.“ Darüber freut sich Polnisch-Lehrerin Ines Zapnik, die in diesem Schuljahr das 15-jährige Jubiläum des deutsch-polnischen Unterrichtsbegegnungsprojektes feiern konnte. An den Feierlichkeiten vor vier Wochen in Swinemünde nahmen etliche der bisher rund 480 Schülerinnen und Schüler sowie 40 Lehrkräfte aus Ahlbeck und Swinemünde

teil. Einer, der begeistert bei diesem Projekt mitmacht, ist der Zehntklässler Malte Möhring. Der gemeinsame Unterricht mit polnischen Jugendlichen hat dazu geführt, dass man sich in der Freizeit trifft und in Swinemünde schon seine Lieblingslokale hat. Malte mag ganz besonders die CoffeeBar am Hafen, wo es für ihn den besten Kuchen in der Stadt gibt.

16 Schüler aus Swinemünde

491 Schüler werden gegenwärtig an der Europäischen Gesamtschule Insel Usedom unterrichtet. Das ist der höchste Stand seit der Fusion von Pommerschule und Maxim-Gorki-Gymnasium Heringsdorf. 200 Schüler kommen aus dem Amt Usedom-Süd, 268 Schüler aus der Gemeinde Ostseebad Heringsdorf, sieben aus dem Amt Usedom-Nord und 16 aus der Stadt Swinemünde.

47 Lehrkräfte sind gegenwärtig an der Schule beschäftigt. Dazu kommen noch zwei Referendare (ab Februar: 3), zwei Sprachassistentinnen, eine Schulsozialarbeiterin und eine Bundesfreiwilligendienstleistende.

Profil: Europaprofil mit deutsch-polnischem Bildungsweg, Wirtschaftlich-technisches Profil mit intensiver Berufsorientierung; Umweltschule in Europa

Barocklyrik im Wolgaster Rathaus

Neue Ausstellung widmet sich Sibylla Schwarz

Wolgast. Die Touristinformation präsentiert in Kooperation mit dem Sibylla Schwarz Verein im Historischen Rathaus Wolgast in der Galerie im Erdgeschoss vom 11. Januar bis 3. März die Wanderausstellung zur Barockdichterin Sibylla Schwarz. Auf insgesamt zwölf Schautafeln werden Leben, Werk und Umfeld der Dichterin beschrieben. Die Ausstellung wurde im Jahr 2014 eröffnet und wird seitdem an verschiedenen Orten in Greifswald und Umgebung gezeigt.

Nach ihrem Tod veröffentlichte ihr Lehrer 1650 das Werk der Dichterin unter dem Titel „Deutsche Poëtische Gedichte“. Einige ihrer Lieder wurden sogar in kirchliche Gesangbücher aufgenommen und Schwarz wurde als die „pommersche Sappho“ berühmt. Im 18. Jahrhundert geriet sie in Vergessenheit, und erst im 19. Jahrhundert wurde die Literaturforschung wieder auf Sibylla Schwarz als eine der wenigen Frauen in der Barocklyrik aufmerksam. Schwarz wurde 1621 geboren und verbrachte ihr kurzes Leben in den Wirren des 30-jährigen Krieges. Im Alter von zehn Jahren begann sie Gedichte zu schreiben, die ein feines Gespür für Zwischenfälle und menschliche Regungen zeigen. Sibylla Schwarz starb 1638 im Alter von nur 17 Jahren an der Ruhr. In Greifswald hat sich ein Förderverein zum Leben und Wirken von Sibylla Schwarz gegründet. Dieser möchte die Bekanntheit dieser außergewöhnlichen jungen Frau durch verschiedene kulturelle und wissenschaftliche Veranstaltungen fördern.

Kontakt: info@sibylla-schwarz.de
Geöffnet ist die Ausstellung im Wolgaster Rathaus; Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr.

Netzwerk mit Vortrag in der Diakonie

Usedom. Das Inselnetzwerk UsedomGanzGesund lädt auch in diesem Jahr wieder zu Vorträgen ein. Die Referenten der Inselwerkstatt geben Informationen weiter, wie man seine körperliche und seelische Gesundheit wirkungsvoll erhalten kann. Am 18. Januar lädt Michael Porath um 19.30 Uhr in die Diakonie Sozialstation Usedom, Swinemünderstr. 57, ein. Thema: Gua-Sha (Chinesische Medizin).

In Neppermin wird wieder gereizt

Neppermin. Die Skatfreunde im Nepperminer Red House starten bereits in die zweite Runde in diesem Jahr. Nach dem Auftaktturnier geht es am Freitag um 19 Uhr bereits weiter. Den ersten Durchgang 2017 entschied Hans-Jörg Räsch mit 2508 Punkten für sich. Dahinter platzierten sich Dieter Horst (2122) und Heinz Friede (1651).

Lüttenort: Neue Galerie wegen Bauarbeiten zu

Museum Otto Niemeyer-Holstein bleibt geöffnet / Im Februar Ferienatelier

Koserow. Wegen Bauarbeiten in der Neuen Galerie des Ateliers Otto Niemeyer-Holstein in Koserow bleibt die Sonderausstellung „Die Moderne im Licht des Nordens – Hommage an Niemeyer-Holstein zum 120. Geburtstag“ bis zum 16. März geschlossen. Darüber informiert gestern Museumsleiterin Franke Keil. Das Museum in

Lüttenort bleibt aber geöffnet – Mittwoch, Donnerstag, Sonnabend und Sonntag von 10 bis 16 Uhr. „Die geführten Rundgänge finden auch statt, immer um 11, 12 und 14 Uhr“, so Franke Keil, die für die Winterferien wieder ein Ferienatelier für Kinder und Jugendliche anbieten wird. Mit dem abgelaufenen Jahr ist die

Leiterin sehr zufrieden. „Mit 18 000 Besuchern können wir eine gute Bilanz ziehen. Die Sonderveranstaltungen waren gut besucht, die überregionalen Ausstellungen an der Kieler Förde und in Hoyerswerda brachten eine gute Resonanz.“ Der Bildband, der zum 120. Geburtstag herausgegeben wurde, wird gut verkauft. **HNI**



Rundgänge im Garten sind weiter möglich.

FOTO: JOHANNA HEGERMANN/Archiv

Anzeigen

Leserservice – bei Fragen rund um's Abo.

Tel: 0381 38303015* Fax: 0381 38303018* kundenservice@ostsee-zeitung.de

Wir sind für Sie erreichbar:

Montag bis Freitag 7.00 bis 20.00 Uhr
Samstag 7.00 bis 13.00 Uhr

*Es gilt der nationale Tarif, entsprechend Ihres Festnetz- oder Mobilfunkbieters

www.ostsee-zeitung.de

OSTSEE-ZEITUNG Weil wir hier zu Hause sind

FÜR SIE DIENSTBEREIT

Bestattungen

Rausch Bestattungen, Zinnowitz..... 03 83 77/3 65 63
Koserow / Insel Usedom..... 03 83 75/2 23 35
Wolgast..... 0 38 36/2 34 95 20
Bestattungshaus Kruse, Seebad Ahlbeck..... 03 83 78/2 86 80
Usedomer Bestattungshaus Kruse, Usedom..... 03 83 72/76 83 50
Bestattungshaus Zotner, Usedom..... 03 83 72/7 66 11
Bestattungshaus Zotner, Anklam..... 0 39 71/24 55 79
Bestattungshaus Burchardt
Festland/Wolgast u. Insel Usedom..... 0 38 36/20 32 50
Grünberg Bestattungen, Insel Usedom..... 03 83 78/2 23 43
W. & S. Holzhueter Bestattungen GmbH
Festland/Wolgast u. Insel Usedom..... 0 38 36/20 35 15

Werkstatt-Service: TV, SAT, PC, Elektro

EP-Wolter..... 03 83 71/2 05 51
AEP-Plückhahn..... 0 38 36/2 77 70

Störungsaufnahme Wasser/Abwasser

Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung
Insel Usedom..... 03 83 75/5 30

Störungsaufnahme Strom / Netzkundenservice

E.DIS AG Netzkundenservice..... 0 33 61/319 90 00
E.DIS AG Störungsnummer Strom..... 0 33 61/733 23 33

Störungsaufnahme Gas

Gasversorgung Vorpommern Netz GmbH..... 08 00/4 26 73 42

Kfz-Sachverständige

Kfz-Sachverst.-Büro Aderhold und Hascher,
Zinnowitz und Anklam..... Tel. 03 83 77/4 12 36
www.gutachter-usedom.com

Abschlepp-/Pannenhilfe

OIL-Tankhof Bansin - 24 h..... 03 83 78/27 60
Autohaus Neumann – im Auftrag des ADAC
Wolgast und Heringsdorf..... 0 18 02/22 22 22

Rohrverstopfung und Notreparatur

Zorn, 24-h-Dienst..... 01 71/5 00 08 20

Soziale Dienste

agilo24 KRANKENFAHRTEN 24 h..... gebührenfrei: 0800/750 5 750
DRK-Krankenfahrten..... gebührenfrei: 08 00/7 23 73 07

Lohnsteuerhilfe für Senioren und Arbeitnehmer

LHV HILO e.V. Wolgast, Chausseestr. 56
BSiL, Frank Richter..... 0 38 36/60 40 96

Deutsch-Polnischer Übersetzungsdienst

Beeidigte Dolm./Übers. Ch. Zornow..... 01 70/3 83 00 30

Glaseri

Fa. Ochotzki, Zinnowitz..... 03 83 77/4 38 80 und 01 60/97 93 84 69

Taxi

TAXI agilo24 Wolgast Tag & Nacht..... 0 38 36/2 69 22 36
Taxi- u. Krankenfahrten P. Müller..... 03 83 77/4 05 67

Pflegedienste

Hauskrankenpflege A. Kunzika, 24 h/d..... 0 38 36/60 37 99
Häusl. Krankenbetr. E. Müller, 24 h/d..... 03 83 70/2 02 09
Hauskrankenpflege M. Beier, 24 h/d..... 03 83 78/3 36 90
.....oder 01 72/2 81 53 99
DRK-Sozialstation Wolgast..... 03 36/20 34 91
DRK-Sozialstation Zinnowitz..... 03 83 77/3 58 36
DRK-Sozialstation Lassan..... 03 83 74/8 05 01
DRK-Hausnotrufdienst..... gebührenfrei: 0 80 00 36 50 00
Diakonie-Sozialstation Wolgast..... 0 38 36/20 25 61
Diakonie-Sozialstation Usedom..... 03 83 72/7 02 33
Volksolidarität,
Ambulanter Pflegedienst Wolgast..... 0 38 36/23 70 59
Volksolidarität,
Ambulanter Pflegedienst Karlshagen..... 03 83 71/2 53 19
Caritas Sozialstation Heringsdorf, 24 h/d..... 03 83 78/33 62 20